



Tatort Schramberg: das große Finale

Nach vier Tagen Ermittlerarbeit und Spurensuche nähert sich das Großspielprojekt „Tatort Schramberg“ dem großen Finale. Ab 16 Uhr werden am Nachmittag Kinder und Eltern am Berneckstrand miteinander das Rätsel um die „drei Gs“ lösen.

SCHRAMBERG (him) – Seit Montag haben die Tatortermittler die vielen Spuren verfolgt, die die Kriminellen im ganzen Stadtgebiet hinterlassen hatten. Sie haben Bomben entschärft, Brände gelöscht, verwundete gerettet, sich in schwierigem Gelände abgeseilt sind auf Dächer geklettert in Teichen getaucht und haben Beweisstücke gesichert. Ja, sogar den entführten Schramberger Oberbürgermeister Thomas Herzog musste die Polizei befreien.

Andere haben in der „Akademie für Kriminalistik“ Wasserproben untersucht, Täterprofile entworfen oder den Schramberger Untergrund erforscht.

Schritt für Schritt verdichteten sich die Hinweise: Es geht um Pflanzen. So fanden sich Reste eines Unkrautvernichtungsmittels. In einem Garten entdeckten die Fahnder drei gepflanzte Gs und auf dem Balkon eines Hauses standen verschiedene Blumen und Gemüsepflanzen, die wahrscheinlich aus einem Versuchslabor stammten.

Am Donnerstag war der Schramberger Oberbürgermeister Thomas Herzog intensiv am Spiel beteiligt. Im Rathaus wurde ein Paket abgegeben. Als die Polizei es öffnete fand sich darin ein Bekennerbrief von GGG. Die Gruppe drohte, weitere Samenbomben hoch gehen zu lassen, denn: „Die Stadt muss grüner werden.“

Wenig später fanden sich auf dem Gelände eines Schrotthändlers vier Fässer, in denen ein grünes Kraut steckte.

Doch auch am letzten Tag fehlte der endgültige Beweis und vor allem: Wer ist der große Unbekannte? So bleibt auch am Freitag bis zum Finale am Berneckstrand noch „Tatort Schramberg“ spannend.



Jeden Abend heiß begehrt: Die „NRWZ-Tatort Schramberg-Nachrichten“.